

[-1-]

## Protokoll

aufgenommen in der Gemeindkanzlei zu Schruns am 1. Dezember 1906  
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Jakob Stemer

In der auf heute angeordneten Landesauschußsitzung wurden gefaßt  
nachstehende

## Beschlüsse

1. Ein Ansuchen des hl. Heinrich Mayer, Fabrikant in Schruns, um  
teilweise Änderung der Montafoner Brandassekuranzstatuten, wird bis  
zu deren vollständiger Umgestaltung vertagt.
2. Dem Waldaufseher Maier, Vandans, und Nann, St. Gallenkirch, ist  
eine einmalige Renumeration von je 50 Kr. zu verabfolgen.
3. Einem Ansuchen des Herrn Josef Pfeifer in Schruns um  
Wasserbezugsbewilligung für seine Neubauten in Gargellen aus  
dem auf dem G.P. Nr. 4495 und 4496 entspringenden Quellen wird  
dahin erledigt, daß demselben gestattet wird für seine zwei  
neuen Häuser je 8 Liter Wasser [nachträgliche Einfügung:  
"per Mit.[glied[?]]] beziehen zu dürfen.
4. Ein Ansuchen des Herrn Peter Keter in Schruns um Bezugsbewilligung

[-2-]

von Holz aus Montafoner Standeswaldungen zum Wiederaufbaue eines Hauses in Vergalden ist mit der Begründung abzuweisen, daß Gesuchsteller bereits an Ort und Stelle 3 Häuser besitzt.

5. Die Holzbezugsbewilligungsansuchen der Herrn Josef Pfeifer und Benedikt Sepp in Schruns zu Neubauten in Gargellen sind abzuweisen, da die gebauten Objekte doch nur Spekulationszwecken dienen.

6. Hl. Martin Hueber ist mit seinem Ansuchen um Vergütung für die von ihm hergestellte neue Bedachung mit der Begründung abzuweisen, daß für neuere Bauten in den Montafoner Standeswaldungen kein Holzbezugsrecht besteht.

7. Zwei vorgelegte Ansuchen des Josef Fitsch, Haus Nr. 31 und Josef Juen, H.Nr. 59 in Schruns um Vergütung für harte Bedachung können berücksichtigt werden.

8. Ein Ansuchen der Witwe M. Anna Wachter in Partenen um Vergütung für Erstellung von Mauerwerk statt Holzbau wird bewilligt, doch ist dieselbe nur nach dem Tarife auszubezahlen, wie ihn der diesbezügliche zweite Standesausschußbeschuß festsetzt.

[-3-]

9. Als Vertreter des Standes Montafon, betreffend das Weiderecht der Heimberger Allmeininteressentschaft von Gortipohl in Montafoner Standeswaldungen und anderen Gründen werden gewählt die Herrn:

Franz Josef Bitschnau, Gemeindevorsteher in Vandans und  
Josef Georg Jochum Gemeindevorsteher in Tschagguns

10. Ein Ansuchen der Geschwister Fitsch H.Nr. 107 in Schruns um Nachsicht des Stockgeldes für ihren Neubau an Stelle der abgebrannten Waschküche auf Montiola wird bewilligt.

11. Ein Ansuchen des Alois Pfefferkorn in Partenen um die Bewilligung zum Bezuge von 25 schweren Baustämmen aus Montafoner Standeswäldungen zu Um- und Zubauten seines Hauses Nr. 4 ist zu begutachten.

12. Ein Ansuchen des Battlogg Denkmalcomités um weitere Unterstützung ist solange zu vertagen bis die Identität des Relief mit Battlogg festgestellt ist.

13. Auf Grund eines Ansuchens der Gemeinde Tschagguns um Nachlaß von 225 Kr. 90 K. für bezogenes Standesholz werden derselben 120 Kr. mit 7 gegen die Stimme des Vorstehers Wittwer

[-4-]

vorgeschrieben.

14. Ein Ansuchen des Franz Xaver Schwarzhans in Gargellen um Rückvergütung von früher eingeholte Holzgelder ist abzuweisen.

15. Für bezogenes Holz aus Standeswäldungen ist der Kubikmeter dem Bauunternehmer Tobias Kurzemann mit 14 Kr. und dem Bargehr Bernhard in Vandans mit 12 Kr. zu verrechnen.

[Unterschrift des Standesrepräsentanten und der Ausschüsse]